Onboarding-Fahrplan mit fünf Phasen

Eine Seite DIN A4, Querformat (die Tabelle braucht Breite). Kopf mit Betriebscampus-Logo klein oben rechts. Unten Fußzeile.

KOPF (FELDER ZUM AUSFÜLLEN, IN ZWEI REIHEN)

Betrieb: _____ Bereich: _____ Name der/des Neuen: _____

Stelle: _____ Vertrag unterschrieben am: _____ Erster Arbeitstag: _____

Ende der Probezeit (höchstens 6 Monate, § 622 Abs. 3 BGB): _____ Pate / Patin: _____ Führungskraft: _____

FAHRPLAN

Phase	Ziel	Was passiert (ankreuzen, ergänzen)	Frist aus dem Gesetz	Wer	erledigt am
1. Vor dem ersten Tag	Die Neuen kommen.	☐ Anruf oder Nachricht in der Woche vor dem Start ☐ Uhrzeit, Treffpunkt, wer wartet ☐ Begrüßungsvideo geschickt ☐ Arbeitsplatz, Kleidung, Werkzeug, Zugänge ☐ Team informiert ☐ Pate bestimmt ☐ _____	Nur Bau, Gastronomie, Logistik, Gebäudereinigung, Sicherheit u. a.: Sofortmeldung spätestens bei Arbeitsaufnahme (§ 28a Abs. 4 SGB IV)		
2. Erster Tag	Sicher anfangen.	☐ Persönlicher Empfang ☐ Rundgang ☐ Unterweisung vor der ersten Arbeit, dokumentiert ☐ Pate übernimmt ☐ Gespräch am Abend ☐ _____	Name und Anschrift, Lohn, Arbeitszeit schriftlich (§ 2 Abs. 1 NachwG); Unterweisung vor Aufnahme der Tätigkeit (§ 12 ArbSchG)		
3. Erste Woche	Sich zurechtfinden.	☐ Ansprechpartner kennengelernt ☐ Die wichtigsten Abläufe gezeigt und geübt ☐ Erste eigene Aufgaben ☐ Kurzes Gespräch am Ende der Woche ☐ _____	Beginn, Arbeitsort, Tätigkeit, Probezeit schriftlich bis zum siebten Kalendertag (§ 2 Abs. 1 NachwG)		
4. Erste drei Monate	Selbstständig werden.	☐ Aufgaben Schritt für Schritt erweitert ☐ Gespräch nach einem Monat ☐ Gespräch nach drei Monaten ☐ Freigaben (z. B. Maschine, Tour, Gruppe allein) ☐ _____	Alle übrigen Vertragsbedingungen schriftlich spätestens einen Monat nach Beginn (§ 2 Abs. 1 NachwG)		
5. Ende der Probezeit	Gemeinsam entscheiden.	☐ Gespräch einige Wochen vor Ablauf ☐ Was läuft gut, was fehlt? ☐ Entscheidung festgehalten ☐ Nächste Ziele ☐ _____	Kündigungsfrist in der Probezeit zwei Wochen, höchstens 6 Monate lang (§ 622 Abs. 3 BGB; Tarifverträge können abweichen)		

JE NACH BRANCHE ZUSÄTZLICH (ANKREUZEN)

☐ **Handwerk und Bau:** Fahrzeug, Werkzeug, Auftreten beim Kunden; Arbeitsbedingungen auf Papier unterschrieben; schriftlicher Hinweis auf Ausweispflicht (§ 2a Abs. 2 SchwarzArbG)

☐ **Industrie und Produktion:** Unterweisung vor der ersten Verwendung jeder Maschine, Datum und Namen schriftlich (§ 12 BetrSichV); Schichtsystem schriftlich am ersten Tag

☐ **Pflege:** Einarbeitung nach dem Einarbeitungskonzept des Hauses (Maßstäbe und Grundsätze für die Qualität, vollstationär Nr. 2.4.2, ambulant Nr. 2.5)

☐ **Kita:** erweitertes Führungszeugnis bei der Einstellung (§ 72a SGB VIII)

☐ **Sonstiges:** _____

NOTIZEN AUS DEN GESPRÄCHEN

Nach der ersten Woche: _____

Nach einem Monat: _____

Nach drei Monaten: _____

Vor Ende der Probezeit: _____

Unterschriften: Führungskraft _____ Neue/r _____

Fußzeile (klein): „Muster ohne Gewähr, bitte an Ihren Betrieb anpassen. Keine Rechtsberatung. Stand: November 2026. Ratgeber mit Quellen: betriebscampus.de/ratgeber/onboarding-prozess“